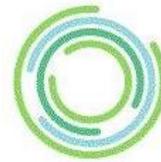




**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



**DNR**  
DEUTSCHER  
NATURSCHUTZRING

## **Zukunft Naturschutz - Umsetzung durch bessere Finanzierung voranbringen!**

Eine Veranstaltung des Umweltministeriums Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Deutschen Naturschutzring (DNR)

Podiumsdiskussion

In der Landesvertretung Baden-Württemberg

Tiergartenstraße 15, 10785 Berlin

**Am 30. Mai 2017, 18:00 Uhr**

In den vergangenen Jahren sind die EU-Naturschutzrichtlinien (FFH- und Vogelschutzrichtlinie) von der Europäischen Kommission einem sogenannten Fitness-Check unterzogen worden. Im Ergebnis wurde bestätigt, dass die Richtlinien wirksam, effizient, notwendig und modern sind. Bestrebungen zur Aufweichung dieser wichtigen europäischen Naturschutzinstrumente konnten abgewehrt werden. Umso mehr stellt sich nun die Frage, wie die Ziele der Richtlinie tatsächlich erreicht werden können. Denn auch das hat der Fitness-Check gezeigt: Die guten Instrumente sind europaweit nicht ausreichend finanziert. Schutz und nachhaltiges Management der Natura-2000-Gebiete, aber auch Artenschutzprogramme und Monitoring sind auf eine ausreichende und verlässliche finanzielle und personelle Ausstattung angewiesen. Nur so kann auch Akzeptanz und Einbindung von Landnutzern sichergestellt werden. In diesem Zusammenhang wird unter anderem über ein eigenes Naturschutz-Finanzierungsinstrument der EU diskutiert, das die Defizite des derzeitigen „integrierten“ Förderansatzes über Agrar-, Struktur- und Fischereifonds beheben könnte.

„Baden-Württemberg.  
Landesvertretung in Berlin.“



Handlungs- und Finanzierungsbedarf besteht neben dem langfristigen Erhalt von Offenland-Ökosystemen vor allem auch bei der Etablierung großflächiger Wildnisgebiete. Das Ziel der Bundesregierung, dass sich auf mindestens zwei Prozent der Bundesfläche die Natur nach ihren eigenen Gesetzen entwickeln kann, wird ohne finanzielle Anreize absehbar verfehlt werden.

Gemeinsam mit Fachleuten aus Politik, Verwaltung und Verbänden wollen wir vor diesem Hintergrund über Möglichkeiten zur besseren Umsetzung und Finanzierung des Naturschutzes diskutieren. Wie können wir die erfolgreiche Umsetzung von Natura 2000 in der Fläche besser voranbringen? Welche Handlungsspielräume gibt es auf europäischer und nationaler Ebene, um die Finanzierungsdefizite zu beheben? Welche weiteren Maßnahmen sind nötig, um die Erfolge im Naturschutz auch mit Blick auf die Wildnisgebiete und das Nationale Naturerbe in den nächsten Jahren fortzuschreiben?

**Teilnahme nur mit bestätigter Anmeldung bis 24. Mai 2017 über das [Anfrageformular](#) oder per E-Mail an [antwort@lvtberlin.bwl.de](mailto:antwort@lvtberlin.bwl.de) mit dem Stichwort „Zukunft Naturschutz“.**



## Programm

**18:00**

Eintreffen und Anmeldung

**18:30**

Begrüßung & Einführung

**Dr. Andre Baumann**, Staatssekretär Umweltministerium Baden-Württemberg

**18:40**

Initiative des Freistaats Thüringen für einen Wildnisfonds

**Dr. Hans-Jürgen Schäfer**, Abteilungsleiter Naturschutz im Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

**18:50**

Naturschutzfinanzierung stärken – Ergebnisse der SRU-Stellungnahme

**Dr. Julia Hertin**, komm. Generalsekretärin des SRU

**19:00**

Zentrale Anforderungen an eine bessere Finanzierung und Umsetzung des Naturschutzes aus Sicht der Verbände

**Florian Schöne & Adrian Johst**, DNR

**19:15**

### **Diskussionsrunde:**

Wie können wir den Naturschutz durch bessere Finanzierung auf EU- und Bundesebene voranbringen?

Teilnehmende:

**Dr. Elsa Nickel** (Abteilungsleiterin Naturschutz im BMUB),

**Anja Siegesmund** (Umweltministerin des Freistaats Thüringen),

**Olaf Tschimpke** (NABU-Präsident),

**Prof. Hubert Weiger** (BUND-Vorsitzender),

**Dr. Klaus-Peter Schulze MdB** (CDU/CSU-Bundestagsfraktion)

sowie **Ute Vogt MdB** (SPD-Bundestagsfraktion)

**20:40**

Schlusswort & Ausblick

**Dr. Andre Baumann und Undine Kurth** (DNR-Vizepräsidentin)

**20:45**

Imbiss & Ausklang

